Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 3 (1929)

Heft: 11: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Vereinsnachrichten: Genève : bibliothèque publique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeit erhöhen, vielleicht verdoppeln; er bestätigt aber glänzend die Barth-Eschersche Beweisführung von 1907 für die Notwendigkeit eines Schweizer Gesamtkataloges.

Das Material Barths, umfassend den Schweizer GK Da-Daz und Haller, sowie den Zürcher GK Dea-Deg, wird zur Zeit eingearbeitet und bringt einen Zuwachs von rund 9100 Zetteln.

Neu angeschlossen hat sich in letzter Zeit die Bibliothek des Eidg. statistischen Amtes mit ihren wertvollen Zeitschriftenreihen, unter dem neuen Bibliothekar Dr. Stender. Ferner will die Bibliothèque de la ville von Chaux-de-Fonds ab 1. Januar 1930 sich beteiligen.

Die eifrigsten Mitarbeiter sind die grossen Universitätsbibliotheken, sowie 3 Stadt- und Kantonsbibliotheken. Es wäre sehr zu wünschen, dass sich die übrigen Kantonsbibliotheken nachhaltiger beteiligten, denn ihr Zuwachs ergänzt erfreulich den der Universitätsbibliotheken.

Ausstellung. Am 27. November veranstaltete die Landesbibliothek für die Berner Kunstgesellschaft und die Bibliophilen Gesellschaft eine Ausstellung von illustrierten Büchern (Werke von schweiz. und ausländischen Graphikern des 20. Jahrhunderts).

Frl. Eugenie Lange, aus Montagnola (Tessin), geb. in St. Petersburg, welche das Examen für den mittleren Dienst an der Leipziger Bibliothekarenschule abgelegt und ihre praktische Ausbildung zum Teil an der Universitätsbibliothek Basel erhalten hat, wurde als Hilfsarbeiterin an Stelle von Frl. Jeanprêtre angestellt.

GENÈVE. BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE.

A l'occasion du trentième anniversaire de l'entrée en fonctions à la Bibliothèque publique de M. Fréd. *Gardy,* et en reconnaissance des services rendus à l'Université, le Doyen de la Faculté des lettres lui a remis, en séance solennelle du *Dies Academicus* le grade de docteur *honoris causa.* A leur tour, les Autorités municipales et le personnel de la Bibliothèque ont tenu à marquer cette date. Dans une cérémonie intime qui a eu lieu le 1er juillet dans un des salons de l'Hôtel municipal, M. *Pons,* Conseiller Administratif délégué aux Musées et Collections, et M. *Châtelan,* bibliothécaire, ont exprimé à M. Gardy leur gratitude et leur attachement.

La Bibliothèque a organisé pour commémorer le centenaire de la naissance de Victor *Cherbuliez* une exposition d'autographes, de por-

traits et d'imprimés relatifs à l'auteur du Comte Kostia. Une autre exposition vient de s'ouvrir à l'occasion du centième anniversaire de la mort du publiciste genevois Etienne *Dumont*. Entre temps on avait réuni dans la Salle Ami Lullin des estampes représentant le Rhône et ses rives sous leurs divers aspects (à propos des *Fêtes du Rhône)*, puis plus tard des documents rappelant le séjour de *Goethe* à Genève en 1779.

Mesdemoiselles Alice *Hemmeler,* M. *Straubinger,* Alice *Trémolières* et Mme *Goss,* élèves de l'Ecole d'études sociales pour femme, ont fait ou font actuellement un stage à la Bibliothèque.

ZÜRICH. ZENTRALBIBLIOTHEK.

Bibliothekar Dr. Leonh. *Caflisch* hat unter Gewährung von Urlaub seit November 1928 in der Staatsbibliothek in München das zweite, theoretische Jahr des bayerischen Ausbildungskurses für höhere Bibliothekbeamte mitgemacht und Ende Oktober 1929 das Schlussexamen mit Auszeichnung bestanden.

Im Oktober veranstaltete die Zentralbibliothek Zürich eine zweiwöchentliche Ausstellung von Bildern aus der Faksimilereproduktion der Manesseschen Liederhandschrift.

Der Zentralbibliothek Zürich fehlt die auch in andern schweizerischen Bibliotheken nicht vorhandene Schrift: Joh. *Schulthess*, Einige Gedanken über das Verhältnis der wissenschaftlichen Anstalten, der Kirchen und Schulen im Staate, Zürich 1797. Die Bibliothek bittet um allfälligen Nachweis eines Exemplares.

Zentralstelle für soziale Literatur.

Am 22. Oktober starb nach rasch verlaufender Krankheit Hr. Siegfried *Bloch,* geb. 1869, seit 1909 Verwalter der Zentralstelle für soziale Literatur in der Schweiz. Der Verstorbene hat sich seiner Aufgabe unter Einsetzung seiner ganzen Arbeitskraft mit grosser Pflichttreue und Dienstbereitschaft gewidmet.

Exemplare der Broschüre Die Bibliothekarin in der Schweiz. Ihre Arbeit und ihre Berufsaussichten, Bern 1929, *stehen für schweiz. Bibliothekare und Bibliotheken bis auf weiteres gratis zur Verfügung. Abgabe an andere Interessenten gegen Einsendung von 50 Rappen. Man wende sich an den Verfasser: Dr. M. Godet, Schweiz. Landesbibliothek, Bern.*